

das galt so viel, wie ein Eidschwur. — Von dem lebendigen Gott wußten sie nichts. Sie beteten die Götzen an: die Sonne, den Mond, ihren Stammvater Teut, den Wodan (Guodan, Guten, Allvater), den Donnergott Thor, die Ehegöttin Freia, den Saturn und noch manche andere. Von den genannten sieben haben unsere Wochentage ihre Namen. — Die Deutschen glaubten an ein ewiges Leben, aber sie hatten wunderliche Vorstellungen davon. „Die Tapfern,“ sagten sie, „kommen in Walhalla (den Himmel) und da ist ewige Freude, ewige Lust. Die Seligen schmausen einen unbeschreiblichen großen, leckern Eber, an den Nachts wieder anwächst, was am Tage davon abgeessen wird. Den ganzen Tag über werden Lustkämpfe gehalten, und des Nachts heilen alle Wunden wieder zu. Die Feigen aber kommen in die Hela (Hölle) und müssen ewig Hunger leiden und können nimmer sterben!“

113 Jahre v. Chr. fielen die ersten Deutschen in das römische Reich ein. Auf ihren großen, breiteren Schildern glitten sie zum Schrecken der Römer pfeilschnell die steilen, schnee- und eisbedeckten Alpen hinab. Der Gtschstrom war ihnen im Wege. Da wälzten sie große Massen, Bäume und Steine hinein, und gingen darauf hinüber. Die Römer erschrocken schon genug, wenn sie nur die Riesengestalten mit den knöchigen Körpern erblickten. Brüllten ihnen diese aber vollends durch ihre hohlen Schilde entgegen, als wären sie grimmige Löwen: dann stieg ihre Angst auf's Höchste. Ganz Italien zitterte und behte vor den schrecklichen Cimbern und Teutonen, — so nannte man diese schlimmen Feinde; und Niemand begehrte mehr Heerführer gegen sie zu sein: denn noch jeder hatte sammt seinem Kriegsheere vor ihnen fliehen müssen. Da fand sich noch endlich ein alter, berühmter General, Marius mit Namen, aus niederm Stande. Der wagte es, gegen die Gefürchteten zu kämpfen. Er stellte sich so, daß die Augustisonne den Cimbern in's Angesicht brannte und der Sturm ihnen Sand und Staub in's Auge wehte. Das half. Obgleich die vorderste Reihe sich mit einer Kette Mann an Mann festgebunden hatte; obgleich die Weiber hinter den Reihen jeden Flüchtling mit Beilen niederhieben: so wurde doch das deutsche Heer geschlagen und beinahe gänzlich vertilgt. 140,000 sollen auf der Stelle umgekommen sein.

### §. 21. Sulla und Crassus.

Durch seine glänzenden Siege über so schreckliche Feinde war Marius der Liebling des Volkes geworden. Aber zu derselben Zeit that sich in andern Kriegen ein anderer Mann hervor, der hieß Sulla, und war von vornehmer Geburt und darum ein Freund